

VERBÄNDE

Verband Holzwirte Österreichs

Auf der Baustelle des welthöchsten Holzhochhauses

Text: Hannes Plackner



Das höchste Holzhochhaus weltweit entsteht gerade in der Seestadt Aspern. Die Führung durch die Baustelle für den VHO war eine Besonderheit, da Führungen nur selten durchgeführt werden. Neben neu getesteten Bausystemen wie Holz-Beton-Verbundbauteilen und extra durchgeführten Brandtests, konnten sich alle hochinteressierten HolzwirtInnen auch ein Bild der Montage von Just-in-Time vorgefertigten Holz- und Holz-Beton-Hybridbauteilen machen. Jede Woche entsteht ein Stockwerk mit vorgefertigten Elementen. Am Ende wird das Hochhaus »HoHo« mit 24 Stockwerken und 84 Metern Höhe das höchste Holzhochhaus weltweit sein.

© Baudevelopment GmbH/Rudolf Lainer & Partner Architekten ZT GmbH

Fachgruppe JagdwirtIn

Der Universitätslehrgang JagdwirtIn startet zum zwölften Mal in Serie

Text: Christine Thurner

Wieder wurden wissenshungrige TeilnehmerInnen für den neuen Lehrgang, der im März startete, nominiert! **20 neuen JägerInnen** werden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse der BOKU vermittelt, die traditionell in zehn spannenden Lehreinheiten in allen relevanten Wildlebensräumen Österreichs vor Ort stattfinden. Die TeilnehmerInnen stammen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol, erstmals ist auch ein Teilnehmer aus den Niederlanden mit dabei. Ihre eigenen Erfahrungen werden sie in die vielen Diskussionen, die ihnen in den kommenden vier Semestern bevorstehen, einbringen können.

Mehr Informationen finden Sie auf www.jagdwirt.at



© Fachgruppe Jagdwirt

Auf der Messe Jagd & Hund aktiv

Text: Michael Tandler, Akademischer Jagdwirt (Lehrgang IV)

82.000 Interessierte besuchten Ende Jänner die Messe Jagd & Hund in Dortmund und die Alumni-Fachgruppe Jagdwirt war erneut mit einem Stand vor Ort. Über die letzten Jahre wuchs der Bekanntheitsgrad des Universitätslehrganges und die Messe hat dazu ihren Beitrag geleistet. In den geführten Gesprächen ging es nicht nur darum, potenzielle TeilnehmerInnen zu erreichen, sondern auch die EntscheidungsträgerInnen in der Forstbranche auf diese Ausbildung aufmerksam zu machen.

Sprecher der Fachgruppe Karl-Peter Tadsen organisierte den Stand und beantwortete Fragen der MessebesucherInnen.



© Michael Tandler

BUNDESLAND AKTUELL

LANDESJAGDVERBÄNDE

MAI 2019

Landesjagdverbände

Jagd Österreich	1
Niederösterreich	2
Salzburg	9
Wien	10

Die Beiträge wurden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesjagdverbänden erstellt.

Vereine & Terminservice

Persönliches	12
Jagdclubs	13
Jagdmusik	14
Hundeclubs	14

Meldungs-Mix

Österr. Jägertagung 18

JAGD ÖSTERREICH

Garnisonsgasse 7/19
1090 Wien

Tel. 01/361 88 98

E-Mail: office@jagd-oesterreich.at
Internet: www.jagd-oesterreich.at



SCHUTZWALDSTRATEGIE ÖSTERREICH

Am 19. 3. 2019 fand in Hinterstoder, OÖ, ein Workshop zur „Österreichischen Schutzwaldstrategie“ statt. In Österreich sind rund 20 % der Waldfläche Schutzwälder, die wichtige Funktionen zum Schutz vor unterschiedlichen Naturgefahren wie Felssturz erfüllen. Damit diese Schutzfunktion auch in Zukunft aufrechterhalten werden kann, bedarf es einer speziellen Bewirtschaftung. Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus hat zum Erhalt dieser Wälder eine Strategie ausgearbeitet. LJM DI Dr. Ferdinand Gorton (Ktn.), LJM DI (FH) Anton Larcher (T), LJM-Stellv. Herbert Sieghartsleitner (OÖ) sowie Gen.-Schr. DI Klaus Schachenhofer („Jagd Öster-

reich“) nahmen als Vertretung der Jagd an diesem Workshop teil. Über die Ergebnisse werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

AKADEMISCHER JAGD- WIRT: ABSCHLUSSFEIER

Am 22. 3. 2019 fand die Abschlussfeier des X. Jahrgangs des Akademischen Jagdwirtes statt. Insgesamt wurden 18 Absolventen der renommierten Weiterbildung des Instituts für Wildbiologie und Jagdwirtschaft an der BOKU Wien geehrt. Lehrgangsführer, Univ.-Prof. Dr. Klaus Hackländer, stellte die Absolventen mit ihren Abschlussarbeiten vor und überreichte die Abschlussurkunden sowie die Sterling-Silbernen Jagdwirt-Abzeichen. „Der Universitätslehrgang Jagdwirt kann stolz auf seinen X. Jubiläumsjahrgang sein. Das Niveau und die Vielfalt der Abschlussarbeiten zeigen, dass hier Profis am Werk sind, die Praxis und Theorie in perfekter Art und Weise miteinander verknüpfen!“, so

Univ.-Prof. Dr. Klaus Hackländer. Unter den zahlreichen prominenten Gästen waren LJM DI Josef Pröll, LJM Norbert Walter, MAS, Gen.-Schr. DI Klaus Schachenhofer, Mag. Sylvia Scherhauber und Univ.-Prof. Dr. Martin Gerzabek. Zudem wurde der GRANSER-United-Global-Academy-Forschungspreis für eine nachhaltige Jagd im Zuge der Veranstaltung an Dr. Johanna Maria Arnold durch den Stifter, Ehrensenator Botschafter Günther A. Granser, und den Laudator, Mag. Erwin Hameseder, Obmann der Raiffeisen Holding NÖ-Wien, überreicht. Dr. Arnold gelang es, eindrucksvoll nachzuweisen, dass Winterfütterungen das Rotwild zwar sehr gut von wildschadensanfälligen Forstbeständen fernhalten können, aber kein Allheilmittel darstellen, um den Wildeinfluss im Wald grundsätzlich zu verringern. Dazu bedarf es unter anderem auch einer waldbaulichen Strategie zur Erhöhung der Natur-

KLAUSUR DER LANDESJÄGERMEISTER

Am 25. 3. 2019 tagten die Landesjägermeister zur Schärfung der Ausrichtung von „Jagd Österreich“. Ein Ergebnis dieser Klausur ist, dass es künftig ein dreiköpfiges Präsidium, bestehend aus dem vorangegangenen geschäftsführenden Landesjägermeister, dem amtierenden und dem nachfolgenden geschäftsführenden Landesjägermeister geben wird. Diese Änderung soll die Schlagkraft erhöhen und eine schnellere Reaktion ermöglichen. Auch wird „Jagd Österreich“ an internationale Standards angepasst. Der Titel „Geschäftsführender Landesjägermeister“ ist international nicht gängig, daher wird dieses Amt in „Präsident“ umbenannt. Auch wird eine Änderung im Namen der Organisation vorgenommen. Der Zusatz „Dachverband“ wird im öffentlichen Auftritt entfallen. Künftig wird der Zusammenschluss der neun Landesjagdverbände einfach

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Verlagsort: Jagdwirtschafts-,
Förderungs- und Betriebs-GmbH, Wickenburggasse 3, 1080 Wien,
Redaktion: Tel. 01/405 16 36-30, E-Mail: redaktion@weidwerk.at